



Zentrale Studienberatung
Beauftragte für Studierende mit Handicap und/
oder chronischer Erkrankung
Christiane Stolz

Studium mit Handicap in einem Online-Semester

Informationen für Lehrende

Für Lehrende stellt die außergewöhnliche Situation in diesem Sommersemester eine große Herausforderung dar. Für die Betreuung der Studierenden und die Vermittlung des Lehrstoffes muss ein technischer Aufwand betrieben werden, der sehr ungewohnt ist.

Digitale Lehrformate können manchen Studierenden mit Handicap das Studium erleichtern, machen jedoch erschweren. In diesem Informationsblatt werden ein paar dieser Schwierigkeiten und Möglichkeiten, ihnen zu begegnen, aufgezählt. Nicht alle der möglichen Lösungen können von allen umgesetzt werden. Bitte prüfen Sie, ob und welche dieser Vorschläge realisierbar sind.

Eine frühzeitige Berücksichtigung der Barrierefreiheit ist auch ein Mittel, dieses Semester für sich selbst und die Studierenden weniger anstrengend zu gestalten. Für Studierende, die aus gesundheitlichen Gründen bestimmte Formate nicht nutzen können, werden in jedem Fall Lösungen gefunden werden müssen.

Welche Hürden können für Studierende mit Handicap bei Online-Lehrveranstaltungen bestehen?

Diese Schwierigkeiten können in der Form liegen, in der Inhalte aufbereitet werden und/oder in den technischen und organisatorischen Bedingungen. Dass nicht alle Studierenden über eine technische Ausstattung verfügen, die eine problemlose Teilnahme an allen Veranstaltungen ermöglichen, ist einleuchtend. Bitte bedenken Sie, dass Studierende mit Handicap oftmals über noch geringere finanzielle Mittel verfügen als der Durchschnitt. Somit ist bei diesen Studierenden noch öfter davon auszugehen, dass die technischen Voraussetzungen minimal sind.

In der nachfolgenden Tabelle, entnommen den Informationsseiten der Universität Hamburg, werden an einigen Beispielen mögliche Hürden für Studierende mit Handicap sowie Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Mögliche Hürden für Studierende	Beispiele für davon besonders betroffene Studierende	Beispiele für mögliche Maßnahmen
Synchrone Online-Vorlesung oder -seminar	<p>Studierende mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Therapeutischen Verpflichtungen • Hörbeeinträchtigung oder Taubheit • Sehbeeinträchtigung oder Blindheit • Beeinträchtigung des Sprechens • Einige psych. Beeinträchtigungen • Autismus-Spektrum-Störungen • ADHS <hr/> <p>Auch: z.B. Studierende mit Kind, Internat. Studierende</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Studierendengruppe erstellt eine Mitschrift (ggf. als Studienleistung?) • Verweis auf zusammenfassende Materialien • Verbalisieren von Abbildungen und Fotos • Untertitelung • Übersetzen in Gebärdensprache • Angebot von Ersatzleistungen, wenn Teilnahme nicht möglich
Dokumente mit Barrieren, z.B. Präsentationen, Skripte	<p>Studierende mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sehbeeinträchtigung oder Blindheit • Legasthenie 	<ul style="list-style-type: none"> • Barrierefreie Dokumente erstellen
Arbeiten in virtuellen Teams	<p>Studierende mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Therapeutischen Verpflichtungen • Hörbeeinträchtigung oder Taubheit • Beeinträchtigung des Sprechens • Einige psych. Beeinträchtigungen • Autismus-Spektrum-Störungen • ADHS 	<ul style="list-style-type: none"> • Klare und verpflichtende Vorgaben für die Teams • Ggf. Ersatz der Teamaufgabe durch eine individuelle Aufgabe • Ersatz mündlicher Leistungen, z.B. eines Podcasts
Lehrvideo/Film	<p>Studierende mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörbeeinträchtigung oder Taubheit • Sehbeeinträchtigung oder Blindheit 	<ul style="list-style-type: none"> • Untertitelung • Übersetzen in Gebärdensprache • Verbalisieren von Abbildungen und Fotos • Audiodeskription
Podcast	<p>Studierende mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörbeeinträchtigung oder Taubheit 	<ul style="list-style-type: none"> • Skripte zum Hörformat zur Verfügung stellen • Zusätzliche Literatur zum Hörformat kann abgerufen werden

Wie können Lehrende mögliche Schwierigkeiten vermeiden?

Das Vermeiden von Schwierigkeiten ist natürlich der einfachste Weg, wenn er denn möglich ist. Im Folgenden sind ein paar Tipps aufgeführt, wie Sie bereits im Vorfeld handeln können:

- Kommunizieren Sie zu Semesterbeginn **Offenheit gegenüber den Belangen von Studierenden mit Handicap** oder in besonderen Lebenslagen, wie z.B. Studierenden mit Kind. So fühlen sich die Studierenden wahrgenommen und sie können entscheiden, ob sie sich an Sie wenden möchten/müssen oder selbst Lösungen finden können. **Die Wahrscheinlichkeit, dass die Studierenden sich rechtzeitig melden und nicht erst „fünf vor zwölf“ erhöht sich dadurch. Auch in einem Onlinesemester kann ein Antrag auf Nachteilsausgleich gestellt werden!**
- Fragen Sie zu Beginn der Veranstaltung die Studierenden, ob das **gewählte Format nutzbar ist**
- **Informieren Sie die Studierenden frühzeitig**, wie die Lehrveranstaltung gestaltet wird, was die Studierenden erwartet und wie Leistungsnachweise erbracht werden sollen.
- Stellen Sie **frühzeitig Links zu Videos und Materialien** zur Verfügung. So können die Studierenden evtl. eigene Vorkehrungen treffen oder evtl. Bedarfe mitteilen
- Bieten Sie **bevorzugt asynchrone Formate** an., diese können jederzeit abgerufen werden, was eine große Erleichterung darstellt. Sollten synchrone Veranstaltungen unumgänglich sein, hilft es, wenn Sie Alternativen anbieten, vor allem, wenn Leistungen erbracht werden sollen.
- Achten Sie bei Videos und Aufzeichnungen von Lehrveranstaltungen auf eine **gute Bild- und Tonqualität** und einen ruhigen Hintergrund, nach Möglichkeit einfarbig. Tipps finden Sie hier: www.bik-fuer-alle.de/leitfaden-barrierefreie-online-videos.html.
- Prüfen Sie frühzeitig, ob **geplante Methoden**, z.B. für Gruppenarbeiten, für alle gleich **passend** sind.
- Wenn Sie **Rückfragemöglichkeiten** anbieten, bieten Sie idealerweise **zwei Möglichkeiten** an, damit auch Studierende mit Beeinträchtigungen des Hörens, Sehens oder Sprechens einen Kommunikationsweg nutzen können.
- Stellen Sie **zusätzlich nach Möglichkeit schriftliche Unterlagen** zur Verfügung. Bereiten Sie diese so barrierefrei wie möglich auf, z.B. durch
 - Klare und übersichtliche Dokumentenstruktur
 - Verwenden von Formatvorlagen, vor allem für Überschriften
 - Kurze Überschriften
 - Definieren der Dokumentensprache, bzw. Ausgabesprache einzelner Textabschnitte
 - Alternativtexte für Bilder und Objekte
 - Spaltenkopfzeilen in Tabellen
 - Einfache und übersichtliche Tabellenstrukturen
 - Überprüfen der Funktion von Links/Querverweise und eindeutige Bezeichnungen
 - Keine unverankerten Objekte verwenden

- Vermeiden von grafischen Wasserzeichen
- Untertitel für Audioelemente

Weitere Informationen finden Sie in der Broschüre zur Barrierefreien lehre des Büros für Chancenvielfalt:

www.chancenvielfalt.uni-hannover.de/de/diversity-management/diversitaetsgerechte-lehre/

Informationen zum Nachteilsausgleich und zum Studienorganisation mit Handicap finden Sie hier:

www.uni-hannover.de/mit-handicap

Zentrale Studienberatung (Stand 04/2020)

Kontakt bei Fragen oder Unklarheiten:
Christiane Stolz, Beauftragte für Studierende mit Handicap:
<mailto:christiane.stolz@zuv.uni-hannover.de>
oder 0511/762-3217